

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 29. Januar 2018

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
3. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg führt aus, dass die Gemeinde Hüffenhardt zum 01.01.2018 auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) umgestellt hat.

Der bisherige Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird durch den Ergebnis- und Finanzhaushalt abgelöst. Der Ergebnishaushalt enthält alle dem Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen und beinhaltet auch Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Bildung von Rückstellungen und interne Leistungsverrechnungen. Er ist in 3 Teilhaushalte untergliedert.

Der Finanzhaushalt umfasst alle Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Beide Haushalte müssen nicht mehr zwingend ausgeglichen werden. Ein Überschuss wird der Rücklage zugeführt, ein Fehlbetrag kann aus dieser Rücklage ausgeglichen oder in Folgejahren vorgetragen werden.

Die Ansätze sowie die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen werden in der Gemeinderatssitzung näher erläutert. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushaltes liegt bei -958.814 €. Das negative Ergebnis muss im Finanzplanungszeitraum ausgeglichen werden. Der Finanzierungsmittelbedarf des Finanzhaushaltes liegt bei 1.485.222 €. Der Finanzmittelbedarf muss durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 550.000 € und durch eine Reduzierung des Finanzmittelbestandes gedeckt werden. Die einzelnen veranschlagten Investitionsmaßnahmen im Ortsteil Kälbertshausen sind die Fertigstellung des Außenbereichs des Kindergartens, die Instandsetzung der Heizung im Bürgerhaus, Ertüchtigung des Spielplatzes in der Bergstraße, Erweiterung des Baugebiets Hälde sowie Kanalsanierungen. Auf der Einnahmenseite rechnet man mit Grundstückserlösen aus dem 3. und 4. Bauabschnitt im Baugebiet Hälde.

Ortschaftsrat Bödi ist leicht verärgert über die verspätete Zustellung des Planwerks, da dies laut Gesetz eine Woche vor der stattfindenden Sitzung zu erfolgen hätte. Er bittet darum, seine Unmutsäußerung an die betreffenden Stellen weiterzugeben.

Er erkundigt sich, ob das Anbringen eines Glasdaches am Bürgerhaus, wie bereits vergangenes Jahr schon angeregt, im Haushalt eingeplant ist. Ortsvorsteher Geörg führt aus, dass die Heizung in einem sehr maroden Zustand ist und diese Maßnahme auf jeden Fall vorrangig ist. Er gibt den Wunsch, die Maßnahme im Haushaltsjahr 2019 vorzusehen, an die Verwaltung weiter.

Nachdem kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, fasst das Gremium folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat nimmt den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 zustimmend zur Kenntnis.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg informiert über Folgendes:

- Frau Hemmann kann aus gesundheitlichen Gründen die Bücherei Kälbertshausen nicht mehr betreuen. Die Stellenausschreibung ist bereits diese Woche im Amtsblatt veröffentlicht.
- Im Backhaus steht nun seit einigen Tagen ein zur Holzbank passender Holztisch, der von Ortsbaumeister Hahn angefertigt und montiert wurde. Herzlichen Dank hierfür.
- Er erinnert an den alljährlichen Baum-, Strauch- und Heckenrückschnitt, der bis Ende Februar durchgeführt werden soll. Besonders weist er auf das Zurückschneiden an geteerten Wegen hin.
- Wer die Sendung „Brotzeit“ mit den „Wild Bakers“ am 13. Dezember 2017 im Fernsehen verpasst hat, kann diese bis zum 12. Dezember 2018 in der Mediathek des SWR anschauen.
- Für die Glasvitrine im Bürgersaal ist leider kein Schlüssel mehr auffindbar. Gemeinsam mit Bauhofsleiter Hahn wird nach einer Lösung gesucht.
- Das alte WC-Häuschen auf dem Dorfplatz wird bei der nächsten Feuerwehrrübung entrümpelt, damit der Jugendtreff dieses als Lager nutzen kann.
- Aufgrund der Anfrage aus der letzten Ortschaftsratsitzung wurde mit den Eigentümern des Grundstücks in der Lindenstraße Kontakt aufgenommen und signalisiert, dass bei einem Verkauf auch die Gemeinde entsprechend informiert werden soll. Derzeit werden aber keine Verkaufsabsichten angestrebt.

Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Grünschnitt- und sonstige Ablagerungen von einem örtlichen Unternehmen im Bereich des Friedhofweges. Ortsvorsteher Geörg teilt mit, dass er bereits Gespräche geführt hat, diese aber leider erfolglos verlaufen sind. Im Gremium wird mehrheitlich gefordert, die Angelegenheit mit Nachdruck zu verfolgen, ansonsten will Ortschaftsrat Stadler die Sache medienwirksam kundtun.

Des Weiteren schlägt er vor, sich in der nächsten Ortschaftsratsitzung über die Inhalte von neuen Lehrpfadtafeln für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Lehrpfades zu unterhalten und dies als Sitzungspunkt vorzusehen.

Aus den Zuhörerreihen wird nachgefragt, wann das Protokoll der Ortschaftsratsitzung vom Dezember im Amtsblatt veröffentlicht wird und ob diesbezüglich keine Fristen zu beachten sind. Frau Lais informierte entsprechend.

Es wird angemerkt, dass einzelne Gremiumsmitglieder anscheinend den Eindruck erwecken würden, Veranstaltungen einzelner Vereine nicht zu unterstützen. Er erhoffe sich für die Zukunft eine Gleichbehandlung aller Vereine im Ortsteil vom gesamten Gremium.

Es wird nachgefragt, warum diverse Baumfällungen am Bürgerhaus und „Im Grund“ stattgefunden haben. Dem Ortsvorsteher war dies nicht bekannt, wird aber entsprechende Erkundigungen einholen.

Es wird nachgefragt, ob es sich bei den veranschlagten Kosten für den Bürgerbus in Höhe von 25.000 € im Haushaltsplan 2018 um fixe Kosten handelt oder ob die nur eingeplant sind. Hier handelt es sich um fixe Kosten.

Ein Bürger erkundigt sich, wann der Heckenrückschnitt im Heschelwald erfolgt. Dies wurde schon vor über einem Jahr seitens der Gemeinde zugesagt und bis dato sei noch nichts geschehen.